



#PflegeWahl2021 - Dialog-Serie zur Bundestagswahl 2021

Elizabeth Tollenaere Bundesvorstand
Franz Wagner Bundesgeschäftsführer

Wir fordern Anerkennung für unseren Beitrag zur Gesundheitsversorgung und unsere Expertise

- Pflegefachpersonen sind eine tragende Säule der Gesundheitsversorgung und der Versorgung bei Pflegebedürftigkeit.
- Dieser Beitrag wird aber nicht oder zu wenig gewürdigt.
- Viel an pflegerischer Expertise bleibt ungenutzt.

Professionell Pflegende sind die am meisten unterschätzte und ungenutzte Ressource im Gesundheitswesen!



Pflegefachpersonen sind hochkompetent

- Pflegefachpersonen sichern Versorgung rund um die Uhr und die Kontinuität der Versorgung bei den Übergängen zwischen Versorgungssektoren.
- Pflegefachpersonen sind hochkompetent für die Beratung, Aufklärung, Schulung von Menschen mit Pflegebedarf. Sie haben nur meist keine oder zu wenig Zeit dafür.
- Pflegefachpersonen erkennen frühzeitig Komplikationen oder mangelnde Befolgung der Behandlungsvorgaben (Adhärenz) und ihre Ursachen.



Wir fordern die Erweiterung der Befugnisse von Pflegefachpersonen, damit die Versorgung besser wird

- Wir können nicht das volle Potenzial unserer Kompetenzen einsetzen, weil wir auf bürokratische und leistungsrechtliche Hürden und Standesdünkel stoßen.

Pflegerische Kompetenz muss genutzt werden – zum Wohle der Betroffenen!



Begrenzte Autonomie

- Pflegerische Wundexpert:innen entwickeln den Behandlungsplan, aber nur ein Arzt darf ihn bei der Krankenkasse zur Genehmigung einreichen.
- Pflegefachpersonen wissen, was konkret bei Häuslicher Krankenpflege nötig ist. Aber nur Ärzte dürfen das verordnen.



Wir fordern Schutz für Whistleblower

- Im Versorgungsalltag läuft einiges schief. Das hat ganz unterschiedliche Gründe.
- Pflegefachpersonen haben schon durch ihren Ethikkodex die Pflicht, bei Verstößen zu intervenieren.
- Bei Rechtsverstößen gibt es auch eine rechtliche Verpflichtung, die Behörden zu informieren.
- Aber wer das tut, erlebt oft in der Folge Probleme am Arbeitsplatz – durch Vorgesetzte aber auch durch Kolleg:innen.



Wer auf Probleme aufmerksam macht und Betroffene schützt, muss selbst geschützt werden!

Whistleblowing

Dazu gehören typischerweise Missstände oder Straftaten wie Korruption, Insiderhandel, Menschenrechtsverletzungen, Datenmissbrauch oder allgemeine Gefahren, von denen der Whistleblower an seinem Arbeitsplatz oder in anderen Zusammenhängen erfährt. Im Allgemeinen betrifft dies vor allem Vorgänge in der Politik, in Behörden und in Wirtschaftsunternehmen.

Whistleblower genießen in Teilen der Öffentlichkeit ein hohes Ansehen, weil sie für Transparenz sorgen und sich als Informanten selbst in Gefahr begeben, selbst strafbar machen oder anderweitige gravierende Auswirkungen auf ihr Leben und ihre Arbeit riskieren. Häufig werden Whistleblower gemobbt und ihr Arbeitsverhältnis gekündigt.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Whistleblower>

Deshalb sind sie in einigen Ländern unter besonderen Schutz gestellt.



Weitere Informationen

www.dbfk.de

www.dbfk.de/de/themen/Bundestagswahl-2021.php

Bildnachweis: Pixabay